



Wir sind wieder für Sie da!
**Broder Hinrick
Basar 2016**
12. November von 12 bis 18 Uhr



Kirchenwahl 2016

am 1. Advent
von 11 bis 17 Uhr

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderats-
wahl 2016





Die Sammelaktion:

Sonnabend, 29. Oktober bis Dienstag, 8. November

In den zwei Wochen vor dem Basar sammeln wir wie jedes Jahr Ihre Spenden ein. In den Vorjahren haben Sie uns reichlich bedacht - herzlichen Dank.

Bitte helfen Sie

auch in diesem Jahr wieder und spenden, was Sie nicht mehr benötigen.

Bitte spenden Sie

Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhe, Kinderspielzeug, Bücher, DVDs, CDs, funktionsfähige Elektroartikel, Fahrräder, Taschen, Kunsthandwerk, "Edel"-Trödel, Flohmarktartikel oder Neuwertiges als Preis für unsere Erwachsenen- oder Kindertombola.

Bitte denken Sie

bei Ihrer Spende daran, dass unsere Käufer die Sachen noch benutzen wollen. Achten Sie darauf, dass Ihre Spende in einem sauberen, heilen und funktionsfähigen Zustand ist. Die Entsorgung defekter oder zu alter Elektrogeräte, unvollständigen Spielzeugs oder löchriger Kleidung kostet uns eine Menge Geld, das wir lieber für den Erhalt der Arbeit unserer Kirchengemeinde ausgeben würden.

Wann können Sie spenden?

Am Samstag, dem 29. Oktober ist „Sammeltag“. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden (sie haben eine Sammelberechtigung bei sich) werden in unserem Gemeindegebiet losziehen, um Spenden bei Ihnen abzuholen. **Die Jugendlichen schaffen es aber nicht immer, alle Straßen abzulaufen.** Sollten von Ihnen bereitgestellte Sachen nicht eingesammelt worden sein, rufen Sie uns bitte an, wir werden versuchen, sie an diesem Tag mit einem Auto abzuholen. Besonders freuen wir uns, wenn Sie Ihre Spende selbst vorbeibringen. Im Gemeindehaus sind

Helferinnen und Helfer, die die Spenden annehmen und sortieren. Gern nehmen wir auch an den folgenden Tagen (außer sonntags) bis spätestens Dienstag, 8. November, zwischen 9 und ca. 17 Uhr Ihre Spenden entgegen.

Wir können leider nicht annehmen:

Möbel, Schreibmaschinen, Tonbandgeräte, quecksilberhaltige Artikel, Autoreifen, Röhrenfernseher, alte Computerbildschirme, Tintenstrahldrucker, Videokassetten, selbstbespielte Ton- und Bildträger usw.

Am Basartag nicht verkaufte Sachen

geben wir anschließend zum größten Teil an diakonische Einrichtungen weiter wie z.B. Hanseatic Help ev, einem Verein, der im vergangenen Jahr aus der Spendenannahmestelle für Flüchtlinge in den Messehallen hervorgegangen ist. Auch die Kleiderkammer Wilhelmsburg, ein Jugendaufbauwerk und ein Heim für junge Mütter erhalten wieder Dinge, die sie gut gebrauchen können.

Wir hoffen mit allen, die ehrenamtlich mitarbeiten, dass der Basar wieder einen ansehnlichen Erlös erbringt. Vom Reinerlös werden wir wie in den vergangenen Jahren wieder 5 % an den Tansania-Arbeitskreis in Langgenhorn weitergeben, weitere 5% werden an den Verein ‚Gefangene helfen Jugendlichen e.V.‘ in Hamburg gehen. Aber auch unsere Kirchengemeinde ist in diesen Zeiten auf zusätzliche Einnahmen angewiesen, damit sie ihr Engagement in der diakonischen Arbeit (Sozial- und Jugendarbeit) aufrechterhalten kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Bereitschaft zu spenden!

Der Kirchengemeinderat

Basarhelfer/innen gesucht

Die Basarzeit ist eine ganz besondere Zeit in Broder Hinrick. Ab dem Sammeltag sortieren fleißige Hände zwei Wochen lang im Gemeindesaal alle Spenden. Kleider werden geordnet, die Kinderspiele auf Vollständigkeit und alle elektrische Geräte auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Alles wird in große Kartons gepackt und für die Zelte vorbereitet. Mittags läuten die Glocken zur Mittagsandacht. Für den Basartag selbst müssen Stromleitungen gelegt, die Zelte aufgebaut und eingeräumt werden, nach Ende des Basars wird alles flink wieder eingeräumt und abgebaut. Das alles ist nur möglich, wenn viele dabei sind und mithelfen. Wir freuen uns, wenn Sie uns ein wenig von Ihrer Zeit schenken und Lust haben, in einem großen tollen Team mitzuhelfen. Für jede und jeden findet sich etwas! Konkret suchen wir:

- Fahrer/innen für den Sammeltag am Samstag, den 29. Oktober mit eigenem PKW
- Sortierer/innen in den Sammelwochen · Helfer für den Abbau der Zelte am Basartag ab 18 Uhr. Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei uns unter: Tel.: 520 42 81 oder per E-Mail: broder.hinrick@t-online.de. Oder schauen Sie einfach mal bei uns vorbei.

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

Spende für den Basar



Bitte ausschneiden und an die Spende heften, danke!

Basar: Sonnabend, 12. November, 12 bis 18 Uhr

12 bis 18 Uhr Verkauf an allen Ständen:

Kunsthandwerkliches, Trödel u. Antikes, Kinderspielzeug, Elektroartikel, Bücher, Second-Hand-Mode für Damen, Herren und Kinder, Haushaltstextilien, Suppe, Würstchen, Salate, Pommes, Glühwein, Fischbrötchen, Kaffee und Kuchen, Crêpes und Waffeln, große Tombola mit attraktiven Gewinnen.

15 Uhr Versteigerung

Für Kinder: Schminken und Basteln im Turm und eine Extra-Tombola

16 Uhr Puppentheater

Selbst gebacken schmeckt am besten!

Es hat sich herumgesprochen, dass in Langenhorn viele backfreudige Männer und Frauen leben. Wir freuen uns sehr über Kuchenspenden am Basartag für unsere beiden Cafés, im Ole Börner und im Gemeindesaal. Kuchen- und Tortenspenden können am Samstag, 12. November, zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindesaal abgegeben werden. Bitte melden Sie für unsere Planung Ihre Kuchenspende gerne an unter Tel.: 520 42 81 (Kirchenbüro). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Konzert Gospelchor I will sing with the spirit Freitag, 18. November, 19 Uhr

Es werden alte und neu einstudierte Chorstücke aus den Gattungen Gospel, Pop und Evergreen aufgeführt. Auch die Zuhörer werden in dem Konzert gefordert sein. Das gemeinsame Singen und Grooven steht im Vordergrund dieses Abends. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Konzert mit dem Duo per Tutti Sonntag, 20. November, 18 Uhr

Das Duo per Tutti möchte Sie auf eine musikalische Weltreise mitnehmen, zusammen werden wir die Länder verschiedener großer Komponisten bereisen. So fahren wir in das Land von Edvard Grieg, nach Norwegen oder zu Isaac Albéniz, nach Spanien. Die Reise führt auch nach Argentinien, das Land, in dem Astor Piazzolla gewirkt hat. Lassen Sie sich von weiteren Komponisten und ihren Ländern überraschen und freuen Sie sich auf eine Klangreise um die Welt!

Barbara Bangerter – Querflöte / Andrea Paffrath - Klavier.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

Spende für den Basar



Bitte ausschneiden und an die Spende heften, danke!

„Mitstimmen“ - Kirchenwahl am 27. November 2016

Worum geht es?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Sachverstand und ihrem Glauben. Gemeinsam mit den Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates die Verantwortung für die Kirchengemeinde. Sie beraten über Konzepte der Gemeindegemeinschaft, kümmern sich um diakonische und musikalische Aufgaben, aber auch um die Finanzplanung, und sie übernehmen Personalverantwortung. Der Kirchengemeinderat arbeitet mit Ausschüssen zusammen, die sich aus der Gemeinde bilden, zum Beispiel in Bauangelegenheiten. Zusätzlich erhält der Kirchengemeinderat Unterstützung aus dem Kirchenkreisamt. Eine Amtsperiode dauert in der Regel 6 Jahre, die nächste Kirchenwahl findet dann 2022 statt.

Wer steht zur Wahl?

Unser neuer Kirchengemeinderat wird zukünftig aus 10 zu wählenden Personen bestehen. Zusätzlich kann der Kirchengemeinderat zwei Personen berufen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben sich bereits auf einer Gemeindeversammlung am 9. Oktober vorgestellt. In diesem Flyer finden Sie noch einmal die Kurzvorstellungen aller Bewerber.

Wer kann wählen?

Das Wahlalter wurde gesenkt, um auch die Jüngeren mitstimmen zu lassen. Zum ersten Mal können alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde wählen, die mindestens 14 Jahre alt und getauft sind. Die Konfirmation ist keine Voraussetzung mehr. Alle Wahlberechtigten haben mit der Post eine Wahlbenachrichtigungskarte zugeschickt bekommen. Bitte bringen sie diese Karte mit. Das Wählerverzeichnis liegt im Kirchenbüro aus. Wer nachträglich in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden möchte, Z.B. durch eine Umgemeindung, melde sich am besten möglichst bald im Kirchenbüro.

Wie kann ich wählen?

Unser Wahllokal befindet sich im Gemeindesaal, Tangstedter Landstr. 220, und wird am 27. November von 11 bis 17 geöffnet sein. Dort erhalten Sie nach dem Vorzeigen der Wahlbenachrichtigungskarte von unserem Wahlvorstand einen Stimmzettel, auf dem alle Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt sind. Sie dürfen bis zu zehn Kreuze machen. Die Wahl ist geheim.



Ist Briefwahl möglich?

Wenn Sie nicht persönlich zur Wahl kommen können, können Sie sich trotzdem per Briefwahl beteiligen. Die Wahlbenachrichtigungskarte kann dafür als Antrag genutzt werden. Schicken Sie sie mit Ihrer Unterschrift versehen an unser Gemeindebüro.

Meine Wahlbenachrichtigungskarte ist verloren gegangen...was nun?

Sie können trotzdem wählen. Bitte melden Sie sich, wenn möglich vorher, im Kirchenbüro und bringen Sie auf jeden Fall Ihren Personalausweis am Wahltag mit.

Stimmen Sie mit! Ihre Stimme ist wichtig für uns!

Mitstimmen! Das ist das Motto der Kirchenwahl 2016. Unsere Kirchengemeinde ist vielstimmig! Das erleben wir in den Chören, aber auch im Besuchsdienstkreis, im Mütterkreis, bei den Konfirmanden und in der Kinderkirche, in den Gesprächskreisen und in den Gottesdiensten. Und auch im Kirchengemeinderat soll es so sein. Die Stimme eines Menschen ist ebenso einzigartig wie sein Fingerabdruck. In der Bibel heißt es: „Herr, ich danke dir, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ (Psalm 139,14)

Unsere Gemeinde lebt von den vielen Stimmen und wir brauchen die persönlichen Erfahrungen und Gaben aller Mitglieder. Auch im Kirchengemeinderat soll sich die Stimmenvielfalt widerspiegeln und die Erfahrungswelt der Vielen, die in unserer Gemeinde leben: Männer- und Frauenstimmen, Stimmen von jungen Erwachsenen und Älteren. Stimmen von Menschen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien, Menschen mit Kindern und ohne Kinder, Alleinlebende und Verheiratete. Ich freue mich sehr darüber, dass sich elf Menschen zur Wahl stellen für das verantwortungsvolle Amt im Kirchengemeinderat.

Sie schenken damit dem Gemeinwohl ihre Zeit und ihre Kraft. Die Leitung der Gemeinde liegt bei gewählten Ehrenamtlichen. Das ist eine große und schöne Aufgabe, die sicherlich manchmal auch Mühe machen wird, die aber auch die große Möglichkeit bietet, Neues an sich und anderen zu entdecken. Wir alle wissen, dass die Evangelische Kirche - auch in Langenhorn - zukünftig vor großen Aufgaben und so mancherlei Veränderung stehen wird. Unsere und Ihre Stimmen sind wichtig, damit wir Kirche in Langenhorn gestalten können, bitte unterstützen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten und kommen Sie am Wahltag, am 27. November, in unser Wahllokal im Gemeindesaal. Ihre Stimmen geben uns Rückenwind!

Ihre Pastorin Bettina Rutz

Unser Programm am Wahltag

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
 - 11.00 Uhr Öffnung des Wahllokals mit
Basarnachverkauf und Bücherstube
 - 12.30 Uhr Suppe
 - 14.00Uhr Klassische Musik zum Advent bei Kerzenschein
 - 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen
 - 15.30 Uhr „Offene Bühne/ Jam-Session“ mit Musizierenden aus der Gemeinde
 - 17.00 Uhr Schließung des Wahllokales
- Nach Auszählung der Wahlzettel erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses!



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Kirsten Andre

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 17 und 22 Jahren, und bin im Schuldienst tätig. Im Kirchengemeinderat bin ich seit 2003 Mitglied und beschäftige mich dort mit dem Verwaltungsausschuss, der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Begrüßung der Neuzugezogenen. Durch das Singen in unserer Kantorei und die Mitarbeit beim Basar habe ich viele Kontakte zu den Gemeinemitgliedern aller Altersklassen und nehme so am Gemeindeleben aktiv teil. Ansonsten helfe ich immer gerne aus, wo Hilfe benötigt wird. Die Arbeit der letzten 14 Jahre im Kirchengemeinderat waren sehr interessant, vielseitig und spannend. Auch in den nächsten Jahren würde ich gerne Verantwortung für diese Gemeinde übernehmen und mich für sie engagieren.

Claudia Frenzel

Seit über 30 Jahren lebe ich in Langenhorn in der Fritz-Schumacher-Siedlung und die Broder-Hinrick-Kirche gehört als fester Bestandteil dazu. Seit meine drei Kinder in der Kirche getauft und konfirmiert wurden, ist die Gemeinde in meinem Leben immer wichtiger geworden. Seit zwei Jahren singe ich in der Kantorei, habe die Glaubensgespräche kennen und schätzen gelernt und möchte nun, über die Mithilfe beim Basar hinaus, in der Gemeindegemeinschaft aktiv werden. Aus diesem Grund bewerbe ich mich um einen Sitz im Kirchengemeinderat. Ich bin 57 Jahre alt, verwitwet und habe drei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Erzieherin und arbeite beim DRK.



Jochen Gabriel

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, gelernter Rechtsanwalt, habe zwei mittlerweile ziemlich erwachsene Töchter sowie zwei Hunde. Vor rund 20 Jahren hatten wir das Glück, eine typische DHH der Fritz-Schumacher-Siedlung zu erwerben, die Börner hier kennenzulernen und über die Kinder in die Broder-Hinrick-Gemeinde „hineinzurutschen“. Seit 2003 im Kirchenvorstand habe ich in der ablaufenden Legislatur das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden ausgeübt und danke an dieser Stelle sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei vielen Gelegenheiten habe ich darauf hingewiesen, dass für mich das starke Ehrenamt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den theologischen Hauptamtlichen wichtig ist. Dies haben wir in Broder Hinrick auf besondere Weise und im positivsten Sinn tiefgehend geschafft. Auf dieser gemeinsamen „kleinen Grundlage“ neben dem „Großen des christlichen Umgangs“ haben mir der Diskurs und die gemeinsame Arbeit im KGR viel Freude gemacht und Erfüllung gegeben. Wir alle zusammen waren in der Vergangenheit erfolgreich und haben auch Schwieriges bewältigt, ohne die Identität von Broder Hinrick aus den Augen zu verlieren. Dafür auch in den kommenden Jahren zu wirken, stelle ich mich zur Wahl.

Regine Groth

Seit nunmehr 17 Jahren leben wir in Nachbarschaft unserer Broder-Hinrick-Kirche. Sehr schnell stellte ich fest, dass unsere Gemeinde eine sehr lebendige ist. Hier wollte ich gerne mitgestalten. Die Türen standen offen, die Kontakte waren schnell geknüpft. Aufgaben gab und gibt es genug. Hier bringe ich mich immer gerne ein. Zudem bin ich seit 2002 im Kirchengemeinderat und im Verwaltungsausschuss tätig. Auch künftig möchte ich meinen Beitrag leisten, damit wir in schwieriger werdenden Zeiten eine vielfältige und aktive Gemeinde in Langenhorn bleiben. Deshalb stelle ich mich zur Wahl. Zu meiner Person: Ich bin 50 Jahre alt, gelernte Versicherungskauffrau, verheiratet und wir haben zwei Söhne im Alter von 14 und 22 Jahren.



Stephan Huber

Ich bin 48 Jahre alt, gebürtiger Langenhorner und arbeite im Vertrieb eines Baustoffherstellers. Ich bin dieser Gemeinde bereits seit meiner Taufe verbunden und habe mich im Laufe der Jahre in der Broder-Hinrick-Gemeinde bereits an verschiedenen Stellen engagiert. Gerne möchte ich jetzt im Gremium des Kirchengemeinderates meine Fähigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung stellen und einbringen (ohne bereits heute einen Schwerpunkt benennen zu können - als neugieriger Mensch schaue ich erst einmal, welche Bereiche schon engagierte Betreuung erfahren und welche nicht), denn ich denke, dass Gemeinde auch durch gemeinsames Handeln lebt.

Andrea Kähms

Ich bin 41 Jahre alt, ledig und von Beruf Krankenschwester. Ich bin in Neubrandenburg in Mecklenburg geboren und aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung bin ich nach Hamburg gezogen und wohne seit 1995 in Langenhorn. 1999 wurde ich in der Broder-Hinrick-Gemeinde von Pastor Andreas Riebl getauft. Meine erste „Tätigkeit“ in der Gemeinde war die Versorgung der Götkenweg-Bewohner mit dem Gemeindebrief. Später kamen die Küstergruppe und der Basar, wo man mich auch immer noch findet. Zwischenzeitlich habe ich auch im Gospelchor gesungen, was mir leider zeitlich nicht mehr möglich ist. Ich habe unsere Gemeinde als sehr lebendig, fröhlich und aufgeschlossen kennengelernt. Nun möchte ich das Gemeindeleben gern noch aktiver



mitgestalten. Auch bzw. gerade weil es in nächster Zeit einige Umstrukturierungen in den Gemeinden geben wird. Ich denke, diese Aufgaben zu meistern, stellt eine große Herausforderung dar. Aber auch die Chance, daran mit eigenen Ideen und Vorschlägen mitzuwirken.



Andrea Kruhl

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Ich bin nun schon seit 21 Jahren hauptamtlich als Gemeinsekretärin in Broder Hinrick tätig und seit 14 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat. Die Gemeinde ist mir sehr ans Herz gewachsen, ich habe immer noch viel Freude daran, mich über meine Arbeit hinaus auch ehrenamtlich einzubringen. Überhaupt beeindruckt mich das Engagement so vieler in unserer Gemeinde sehr. Ich möchte mich gern dafür einsetzen, dass diese Lebendigkeit und Vielfalt in Broder Hinrick auch weiterhin erhalten bleibt.

Kirsten Malluvius

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 21 und 24 Jahren. Seit 20 Jahren wohnen wir im Stadtteil Langenhorn. Unsere Kinder sind in der Broder-Hinrick-Kirche konfirmiert worden, und wir sind seitdem in die Gemeinde hineingewachsen. Durch das Singen in der Kantorei und die Mitarbeit im Besuchsdienst habe ich viele Kontakte zu Gemeinemitgliedern verschiedener Altersklassen. Mit dem Engagement im Kirchengemeinderat möchte ich das Gemeindeleben aktiver mitgestalten.



Kristina Maiwald

Mit unserem Stadtteil und der Gemeinde Broder Hinrick bin ich, die als Hamburgerin (Jahrgang 1969) nun seit zwölf Jahren mit Mann und drei Kindern in Langenhorn lebt, froh und dankbar, einen Ort gefunden zu haben, an dem ich meinen Anker werfen konnte. Ich wertschätze sehr die verbindende Wirkung, die unser Stadtteil und unsere Gemeinde hat. Erste Neugier auf Broder Hinrick wurde in mir geweckt durch die Taufen und Konfirmandenzeiten meiner Kinder. Ich habe mich dann einem Gesprächskreis der Gemeinde angeschlossen, in dem wir Bibel- und theologische Texte lesen und diskutieren. Seit ca. eineinhalb Jahren gehöre ich zum ehrenamtlichen Küsterteam der Gemeinde. Ich bin von Beruf Diplompädagogin, Paar- und Familientherapeutin und arbeite in einer Erziehungs-, Lebens- und Paarberatungsstelle. Als Mitglied im Kirchengemeinderat möchte ich einen Beitrag leisten, unsere Kirche lebendig und vielseitig zu erhalten, auch im Hinblick auf die Herausforderungen durch den Entscheid des Kirchenkreises, die Kirchengebäude nach ihrer Förderfähigkeit zu kategorisieren. Die damit auftauchenden Fragen interessieren mich und ich würde sie gerne zukünftig mit anderen Beteiligten im Kirchengemeinderat besprechen und bearbeiten.

Jona Reiners

Moin moin, ich bin 18 Jahre alt, gerade frisch mit der Schule fertig und mache zurzeit ein freiwilliges soziales Jahr an einer Schule für Kinder mit körperlicher Behinderung. Ich bin in der Broder-Hinrick-Kirche aufgewachsen. Da ich in der Gemeinewohnung neben der Kirche gewohnt habe, war ich schon früh bei Gemeindeveranstaltungen bzw. Gruppenangeboten dabei. Angefangen mit der Kinderkirche durchlief ich das komplette Programm mit KU4, Konfirmandenunterricht, Teamer-Ausbildung mit anschließender Begleitung von Konfigruppen auf Freizeiten/Ausflügen sowie im Konfirmandenunterricht und zu guter Letzt der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter. Zudem begleitete ich lange Zeit die Source-Jugendgottesdienste als Mitglied der Jugendband am Klavier. Ich bin Mitbegründer und Mitglied des Regionalen Jugendausschusses der „Chefetage Ej Langenhorn“, die sich unter anderem für eine Regionalisierung der Jugendarbeit in Langenhorn einsetzt. Nun habe ich mich entschlossen, den nächsten Schritt zu wagen und bei der Wahl des Kirchengemeinderates zu kandidieren. Ich hoffe, den KGR mit jugendlicher Frische bereichern und die Stimme der Jugend in der Kirche stärken zu können.



Kathrin Stahmer

Ich bin 43 Jahre alt und verheiratet; wir haben zwei Kinder (9 und 13 Jahre alt) und leben seit 10 Jahren (wieder) in Langenhorn. Wieder, da mein Mann hier in der Fritz-Schumacher-Siedlung aufgewachsen ist. Ich arbeite in einer IT-Beratungs-Firma in der Innenstadt und verantworte dort die Buchhaltung. Unsere Kinder wurden in Broder Hinrick getauft und über den KU4-Unterricht lernte ich die Gemeinde kennen. Nun gehöre ich dem Kirchengemeinderat von Broder Hinrick schon seit 2,5 Jahren an und die Arbeit bereitet mir sehr viel Freude. Sehr gern verrichte ich den Lektorendienst im Gottesdienst; ansonsten unterstütze ich da, wo es gebraucht wird. Ich singe in der Kantorei und bin beim Basar im Spielzeugzelt anzutreffen. Das Gemeindeleben macht mir Freude, das Engagement im KGR gibt mir sehr viel und ist letztendlich eine logische Fortsetzung meines inneren Bedürfnisses, meinen Glauben und Gemeindeleben (mit-) zu leben. Ich habe schon viele spannende und schöne Begegnungen in dieser Gemeinde erlebt und würde mich über eine Wiederwahl sehr freuen.

